

Umbria segreta

Eine ungewöhnliche Schau auf das alte Umbrien vom Standort Spoleto

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Ältere Heidelberg schlägt das Kulturprojekt amphitheatrum von Dr. Matthias Quast 2015 zwei Veranstaltungen in Italien vor: *Italienische Kunstgeschichte für Senioren*, Kulturwoche in der Palladio-Stadt Vicenza mit Ausflügen nach Verona, Padua und Venedig, 8.-15. September 2015, sowie *Umbria segreta - das unbekannte Umbrien*, 3.-10. Oktober 2015.

Umbria segreta. Im grünen Herzen Italiens begegnen uns zweieinhalb Jahrtausende Stadtkultur, eingebettet in die dominierende Landschaft des Apennin und gerahmt von den Weinbergen Montefalcos, von endlosen Olivenhainen und Eichenwäldern. In Spoleto, dem Standort der Reise, sind alle großen Epochen der Entwicklung der europäischen Stadt ablesbar. Und hier sind gleich zwei der so seltenen Beispiele langobardischer Architektur erhalten. Ausflüge führen an kaum bekannte Orte, zur verlassenen römischen Stadt Carsulae, zum Palazzo Trinci in Foligno mit den imposanten Fresken des frühen Quattrocento, zu der 1956 begonnenen Miniatur-Idealstadt *Buzza* und zu dem aufsehenerregenden, erst kürzlich eingeweihten Kellereineubau *Il Carapace* bei Bevagna. Gleichwohl werden Glanzpunkte wie Assisi und Orvieto nicht ausgelassen. Ein feines kulinarisches Programm, das Bodenständigkeit und Phantasie der umbrischen Küche vorführt, lässt jeden Tag gebührend ausklingen.

Termin: Samstag, 3.10., bis Samstag, 10.10.2015 (8 Reisetage)

Reiseleitung: Dr. Matthias Quast, Kunst- und Architekturhistoriker

Programm | Stand 24.11.2014 | Änderungen vorbehalten

1. Tag (Samstag, 3.10.2015): **Anreise**. Flug nach Rom mit Germanwings ab Stuttgart. Der Reiseleiter holt Sie in Rom am Flughafen ab. Bus-Transfer nach **Spoleto**. 7 Übernachtungen im Kloster *Istituto Bambin Gesù* in der Altstadt.
2. Tag (Sonntag, 4.10.2015): Der erste Rundgang konzentriert sich auf die Oberstadt **Spoleto**. Durch mittelalterliche Gassen führt er auf das einstige römische Forum, zum Dom mit seiner reichen, alle Epochen umfassenden Ausstattung, zu der die Stadt bekrönenden päpstlichen Festung und dem mittelalterlichen Aquädukt des *Ponte delle Torri*. Der Weg um den Fuß der Festung öffnet weite Blicke über Stadt und Landschaft.
3. Tag (Montag, 5.10.2015): **Spoleto**. Eine kleine Wanderung führt uns über das Aquädukt des *Ponte delle Torri* auf den Panorama-Weg *Giro dei Condotti* bis zur Kirche San Salvatore, einem der wenigen erhaltenen langobardischen Bauten, jüngst zum Weltkulturerbe erklärt. Rückweg über die Unterstadt Spoleto mit der romanischen Basilika San Gregorio Maggiore. Zeit zur freien Gestaltung.
4. Tag (Dienstag, 6.10.2015): Tagesausflug nach **Foligno**, Besichtigung des ungewöhnlichen, aber kaum bekannten Palazzo der einstigen Stadtherren Trinci mit seiner frühneuzeitlichen Freskenausstattung profaner Thematik. Weiter in das mittelalterlich geprägte **Bevagna**. Auf der reizvoll unregelmäßig geformten Piazza Silvestri die urtümliche romanische Basilika San Silvestro; der weitere Rundgang führt zu den Resten der römischen Thermen, von denen sich prächtige Fussbodenmosaiken erhalten haben. Nachmittags Besuch des **Weingutes Castelbuono** bei Bevagna mit dem spektakulären, von Arnaldo Pomodoro entworfenen Kellereineubau *Il Carapace* („Schildkrötenpanzer“). Dort auch eine Verköstigung. Auf der Rückfahrt nach Spoleto Halt beim langobardischen **Tempietto del Clitunno**, mit San Salvatore jüngst zum Weltkulturerbe erklärt.

5. Tag (Mittwoch, 7.10.2015): Ein weiterer Tagesausflug zeigt zunächst in **Spello** die beeindruckenden Reste der römischen Stadtbefestigung sowie die Kirche Santa Maria Maggiore mit den glanzvollen Fresken des Pintoricchio. Weiter nach **Assisi**, der Wiege des Franziskanerordens: In San Francesco haben die herausragendsten Maler ihrer Zeit europäische Kulturgeschichte geschrieben. Santa Chiara, der Dom San Rufino und römische Zeugnisse wie der Minervatempel am Marktplatz runden das Programm ab.

6. Tag (Donnerstag, 8.10.2015). Der Tagesausflug führt zuerst zu der verlassenen römischen Stadt **Carsulae**: Romantischer Spaziergang durch die Ruinen des Forums, der Theater- und Grabbauten. Weiter nach **Narni** zur dramatischen Szenerie der in den Fluß Nera gestürzten Augustus-Brücke und zu der hoch auf dem Hügel gelegenen alten Stadt. Dort Besichtigung des mittelalterlichen *Duomo San Giovenale* sowie Rundgang durch das von mittelalterlichen Turmhäusern und Renaissancepalästen geprägten *centro storico*.

7. Tag (Freitag, 9.10.2015): Der Ausflug führt über den Tiber ins südwestliche Umbrien nach **Orvieto**, eigentlich Etruskerland. Dort Besichtigung des Domes, der zu den bedeutendsten Bauten der italienischen Gotik zählt. Rundgang und Mittagspause in der Altstadt. Nördlich von Orvieto liegt bei Montegiove der ehemalige Franziskanerkonvent *La Scarzuola*, wo der Ingenieur und Phantast Tomaso Buzzì (1900-1981) seine Miniatur-Idealstadt *Buzzìnda* errichtet hat. Abschließendes Abendessen im *Tempio del Gusto*, Spoleto.

8. Tag (Samstag, 10.10.2015): Bus-Transfer nach Rom und Rückflug nach Stuttgart.

Leistungen | Preis | einführende Vorträge

- Konzept, Organisation, kunstgeschichtliche Führungen durch Dr. Matthias Quast
- Alle Tagesausflüge mit dem Bus sowie Bustransfer vom und zum Flughafen Roma Fiumicino
- Eintrittsgelder
- Abendliche Musikveranstaltung in Spoleto
- 7 Übernachtungen mit Frühstück in den Guestzimmern des Spoleter Klosters *Istituto Bambin Gesù*
- 4 Abendessen in Spoleto in ausgewählten Restaurants, eine Verköstigung umbrischer Weine in Bevagna sowie ein Mittagessen in Narni
- An- und Abreise nach bzw. ab Roma Fiumicino mit Germanwings ab Stuttgart
- Reiserücktrittsversicherung

Preis € 1.358,00 pro Person, kein Einzelzimmer-Zuschlag

Einführend zur Reise hält Dr. Matthias Quast zwei Vorträge in der Akademie für Ältere in Heidelberg:

- 27.1.2015, 15.30 Uhr *Umbria segreta - das unbekannte Umbrien*. Mit einer ungewöhnlichen Schau auf das grüne Herz Italiens stellt der Vortrag die eigens für die Akademie für Ältere konzipierte Kulturreise vor.
- 10.2.2015, 11.15 Uhr *Architektur lesen*. Die Auseinandersetzung mit Architektur steht im Mittelpunkt der von Matthias Quast konzipierten Studienreisen. Architektur wie eine Sprache lesen zu können, ihren Wortschatz und ihre Grammatik zu kennen, bereichert jeden Blick auf unser gebautes Ambiente.

Dr. Matthias Quast

Geboren und aufgewachsen in Heidelberg. Studium der Kunstgeschichte an den Universitäten von München, Bonn und Paris. Seine Begeisterung für die Architektur und Kunst Italiens führte ihn für langjährige Forschungsarbeiten zunächst nach Rom, dann nach Florenz, bis er sich 1998 in Spoleto niederließ. In seiner Dissertation rekonstruierte er die Anlage der päpstlichen Villa Montalto in Rom, die im 19. Jahrhundert dem neuen Zentralbahnhof weichen mußte; in den Florentiner Jahren machte sich Quast einen Namen als Spezialist für Sieneser Architektur. Vom Standort Spoleto aus entwickelt er seit 2006 das Kulturprojekt amphitheatrum. Begleitet vom gleichnamigen, 2008 ins Leben gerufenen gemeinnützigen Kulturverein, will es mit vielfältigen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der Musealisierung der Stadt entgegenwirken. Mittlerweile ist amphitheatrum in ganz Italien aktiv (www.amphitheatrum.eu). Kontakt über E-Mail: quast@khi.fi.it, telephonisch: 0179.8848603.
